



Neues vom Elternbeirat



Hinten von links nach rechts:

Thomas Schill, Sibylle Meyer-Riedt, Brigitte Renner, Annemarie Gieringer-Wildsfeuer, Maik Hauer, Dr. Ursula Eder, Johannes Engl, Herbert Franz;

Vorne, von links nach rechts:

Petra Wagenpfeil, Elisabeth Huberty, Daniela Wilhelm-Bernstein, Dagmar Flint

Neuer Elternbeirat für das JEG – 2014 bis 2016

Nachdem einige Mitglieder des „alten“ Elternbeirates, unter anderem auch die Vorsitzende Annja Königer, im Laufe des letzten Schuljahres ausgeschieden sind, hat der zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 neu gewählte Elternbeirat nunmehr wieder zwölf Mitglieder. Erfreulicherweise haben sich neben den bisherigen Elternbeiräten auch einige Eltern neu zur Wahl gestellt: Dagmar Flint, Elisabeth Huberty und Annemarie Gieringer-Wildsfeuer wurden neu gewählt und bereichern seither den Elternbeirat mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft. Dr. Ursula Eder, die den Vorsitz nach dem Ausscheiden von Frau Königer kommissarisch übernommen hatte, hat sich bereit erklärt dieses Amt auch weiterhin auszuüben. Zweite Vorsitzende ist Brigitte Renner, die Finanzen liegen, wie auch in den letzten Jahren in den Händen von Maik Hauer.



Für das laufende Schuljahr hat sich Elternbeirat einiges vorgenommen

Das Thema **Schulverpflegung**, zu der der Elternbeirat eine aufwändige Befragung der Schüler durchgeführt hat, bleibt aktuell. So soll die Zufriedenheit der Schüler mit der Verpflegung nach den Verbesserungen, die die Caritas zugesagt und z.T. umgesetzt hat, erneut abgefragt werden – die Ergebnisse dazu und eventuelle Konsequenzen werden wir mitteilen. Geplant sind zudem einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel am **20. Januar 2015** (18.30 Uhr) ein Erzählcafé zum Thema „Flüchtlinge“ mit Sonja Würschnitzer und Sabina Endter-Navratil, beide in der Flüchtlingsarbeit aktiv, die interessierten Eltern, Schülern und Lehrern die Gelegenheit geben sollen, sich ein konkreteres Bild zur Lage der Flüchtlinge in Deutschland zu machen und offen darüber zu diskutieren. Ein **Elternabend** für die Eltern der **Ganztageschule**, bei dem die Eltern über Ihre Erfahrungen berichten und Wünsche und Verbesserungsvorschläge formulieren können, ist ebenfalls noch vor dem Halbjahreswechsel vorgesehen. Der **Folgevortrag von Dr. Sperlich** über neueste Ergebnisse aus der **Hirnforschung**, der bereits im vergangenen Schuljahr regen Zulauf hatte, soll in Kooperation mit den beiden anderen Gymnasien des Landkreises im Sommer stattfinden. Auch die Zusammenarbeit mit careertraining e.V., der Schüler-Seminare für unterschiedliche Jahrgangsstufen zu Lernmethodik und -effizienz anbietet (Stichwort „**Powerlearning**“), soll ausgebaut werden. Ebenso kümmert sich der Arbeitskreis Medienkompetenz darum, dass die seit Jahren erfolgreich veranstalteten Seminare zum Thema Datenschutz in der Unter- und Mittelstufe („**Datenschutz geht zur Schule**“) fortgeführt werden können.

Der Elternbeirat informiert über die Finanzen - Vielen Dank den Spendern!

Spendeneingänge:

Spendenerlöse Veranstaltungen	+ 1265,00 €
Spende ABI-Jahrgang 2013/2014	+ 700,00 €
Elternspenden	+ 240,00 €

Ausgaben:

Unterstützung Schulfahrten wie Skilager, Klassenfahrt, Schullandheim	- 420,00 €
Gutscheine für Abiturienten mit besonderem sozialen Engagement	- 130,00 €
Präsente für Abiturienten als Erinnerung	- 270,00 €
Kosten für Drucke und Homepage	- 150,00 €
Vorträge	- 100,00 €
	+ 1135,00 €

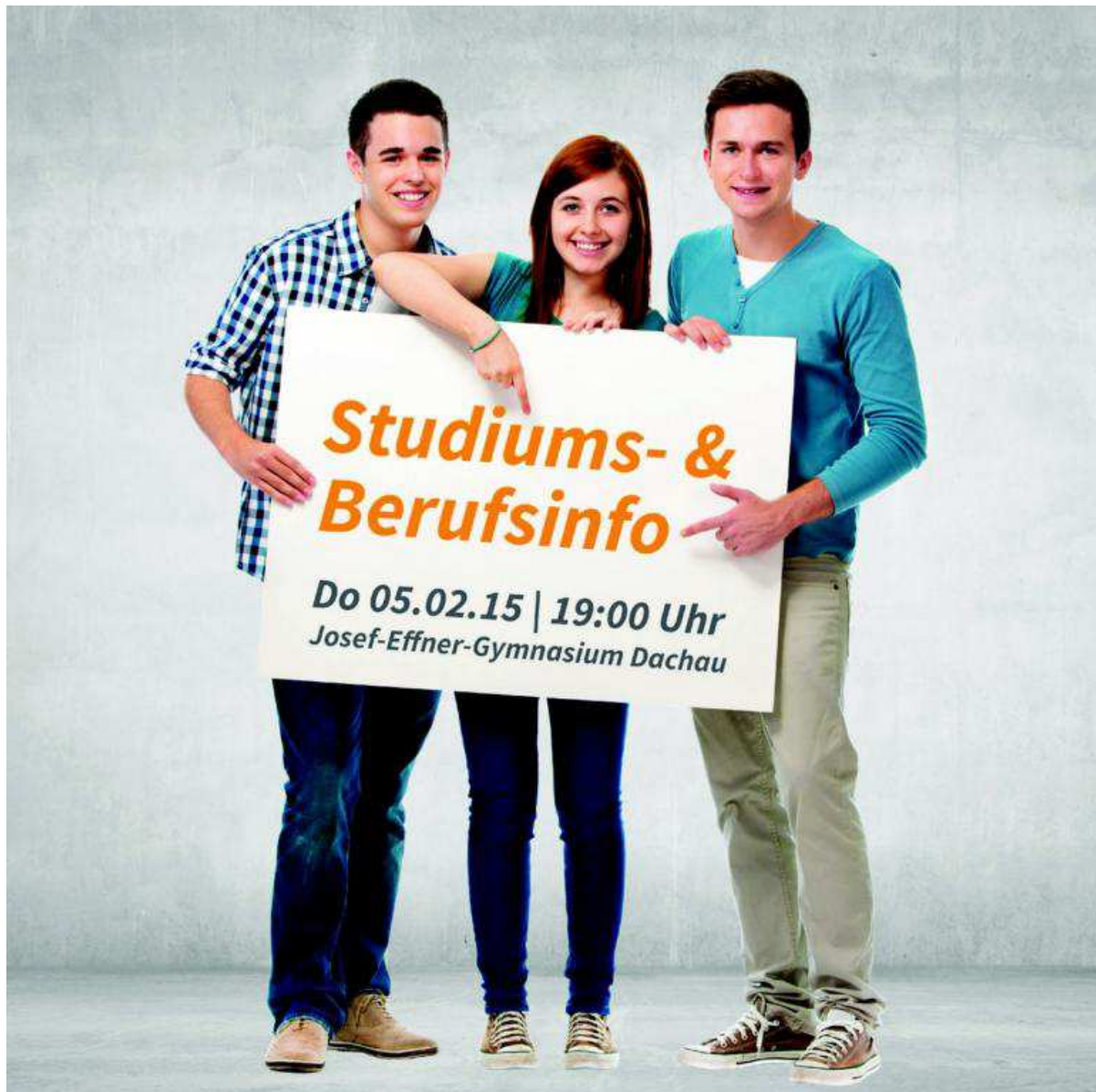
Der Grundstock beträgt **2833 €** zum 30.09.2014

Für die vielfältigen Aufgaben des Elternbeirates, die Unterstützung von Projekten und Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinschaft sowie die positive Beantwortung von Zuschussanfragen benötigen wir die Mithilfe der Eltern. Wir freuen uns über jede Spende und gehen damit verantwortungsvoll um, zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Mit einer Spende von 10 Euro auf das unten angegebene Konto können Sie und wir viel bewirken. Dafür schon im Voraus ein **herzliches Dankeschön!**

Empfänger: Elternbeirat Josef-Effner-Gymnasium Sparkasse Dachau
IBAN: DE28 7005 1540 0000 9540 99 BIC: BYLADEM1DAH

Daniela Wilhelm-Bernstein

Der Förderverein lädt ein zur Studien- und Berufsinfo



Der Förderverein des JEG lädt alle Schülerinnen und Schüler der Q11 und Q12 sowie auch interessierte Lehrkräfte zur Studien- und Berufsinfo am Donnerstag, den 05.02.2015 um 19.00 Uhr im JEG ein.

Zum Ende ihrer Schullaufbahn stellt sich den Schülerinnen und Schülern die Frage, wie es nach dem Abitur weiter gehen soll, welches Studienfach den persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten entsprechen könnte oder wie gefragt eine bestimmte berufliche Ausrichtung auch in der Zukunft sein wird.

Der Förderverein des Josef-Effner-Gymnasiums hat deshalb berufserfahrene Praktiker und auch derzeit noch Studierende – die meisten sind ehemalige „Effner“ – aus vielen verschiedenen Fachrichtungen eingeladen, die aus ihrem persönlichen Berufsalltag oder ihrem Studium berichten werden. Ob die Berufswahl passend war, welche Karrieremöglichkeiten es gibt und wie hoch das Einkommen sein kann, all diese Fragen und noch viele andere können an diesem Abend in zwei 45-Minuten-Einheiten in zwangloser Atmosphäre besprochen werden. Abschließend gibt es die Möglichkeit, bei Snacks und Erfrischungsgetränken in großer Runde die persönlichen Gespräche zu vertiefen.

Renate Schmoll, Pressebeauftragte

Arbeitskreis „Sonne für Kinder“ wieder in Aktion



Mit neuen Schülern, großartigen Ideen und viel Begeisterung startete der AK in dieses Schuljahr. Neu ist das Sortiment – es gibt jetzt auch Fair Trade Produkte zu kaufen. Neu ist die Präsenz in den Pausen – mit einem Pausenverkauf einmal im Monat. Und neu sind viele Gesichter von engagierten Schülern, denen nicht nur die eigene Bildung wichtig ist, sondern auch die Ausbildung unserer Patenkinder der Schule: Rebecca und Joel.

Besonders erfolgreich war unsere Nikolausaktion, die 780 Nikoläusen ein neues Zuhause gegeben hat und dadurch 700 € Erlös erzielen konnte. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch den Kauf von Nikoläusen unsere Arbeit unterstützt haben.

Ulrike Spitzenpfeil

Mathematikwettbewerbe am JEG

Die Mathematikolympiade

Im zweiten Jahr nach der Neuorganisation der Matheolympiade ist der Informationsfluss immer noch recht spärlich, aber zum Glück das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler ungebremst. Die ersten beiden Runden sind schon gelaufen, korrigiert und zurückgegeben, die dritte Runde steht im Februar direkt nach den Faschingsferien an. Wie im letzten Jahr soll es auch dieses Jahr wieder eine zentrale dritte Runde für ausgesuchte Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse geben, auch eine regional zentrierte Runde für die fünften und sechsten Klassen ist angedacht, diese Zentralrunden würden am letzten Wochenende der Faschingsferien stattfinden. Dazu werden die Ergebnisse der Vorrunden in eine Datenbank eingetragen und anschließend kann man auf eine Einladung warten. Es können nur Schülerinnen und Schüler eingeladen werden, deren Daten weitergegeben werden durften. Dafür hat nun jeder(r), der/die an der zweiten Runde teilgenommen hat, einen Rücklaufzettel bekommen, auf dem die gemäß Datenschutz erforderliche Erlaubnis zur Weitergabe der Daten erteilt werden muss.

Ich gehe davon aus, dass so wie im letzten Jahr nach den Faschingsferien auch die Aufgaben der dritten Runde für eine schulinterne Verwendung freigegeben werden, so dass alle, die nicht zu einer der



zentralen Veranstaltungen eingeladen werden, sich doch an ihrer Schule mit ihren Mitstreitern noch einmal messen können.

Bei der Beteiligung machte sich in diesem Schuljahr die geringere Anzahl an fünften Klassen bemerkbar. Insgesamt gaben 25 Kinder Beiträge zur Hausaufgabenrunde ab, davon 13 in den fünften Klassen und je 6 in der sechsten und siebten Klasse. Nur zwei davon sind ausgeschieden, 23 trafen sich dann im November zur 2. Runde in der Schule und kämpften sich durch jeweils vier Aufgaben. Leider fällt der Termin der zweiten Runde immer in die Zeitspanne der ersten Schulaufgaben in den vierstündigen Fächern, so dass gerade einige der Kinder aus den fünften Klassen schon etwas angeschlagen waren, zumal sie ja auch lange Schultage nicht so gewohnt sind und die Bearbeitung der Aufgaben sich bis 16 Uhr erstrecken konnte.

Immerhin, von den 11 angetretenen Fünftklässlern sind fünf weiter, davon zwei von drei, die im Ganztageszweig sind. Auch alle aus der sechsten und siebten Klasse sind weiter, so dass sich von anfangs 25 Kindern siebzehn für die dritte und letzte Runde qualifiziert haben. Da kein erster Preis unter diesen siebzehn Kindern vergeben wurde, gehe ich davon aus, dass ich alle in der dritten Runde im JEG sehen werde, aber vielleicht wird ja doch auch jemand von den drei Inhabern eines zweiten Platzes zu einer zentraleren Runde eingeladen. Die Aufgaben waren wirklich nicht einfach, so dass wohl auch an anderen Schulen nicht so viele erste Preise zu verzeichnen waren. In der Zwischenzeit hoffe ich einfach mal auf die Möglichkeit der Austragung einer dritten Runde am JEG.

Allen, die teilgenommen haben, danke ich für ihr Interesse und allen Lehrkräften, deren Ermunterung zu den guten Beteiligungsquoten beigetragen hat, danke ich für ihren Einsatz. Auch für die Postbotendienste, die ich in diesem Schuljahr wieder etwas intensiver in Anspruch genommen habe, möchte ich mich bei diesen Lehrkräften herzlich bedanken.

Dr. Sylvia Becker

Landeswettbewerb Mathematik

Noch liegen keine Informationen über Beteiligungen und Ergebnisse beim Landeswettbewerb Mathematik, dem zentralen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, vor. Erfahrungsgemäß trudelt kurz vor Weihnachten und damit nach Redaktionsschluss der ersten Effner-Info ein Brief bei mir ein.

Dr. Sylvia Becker

Effner-Rätsel

Mal wieder Physik: Wer kennt es nicht, das Foucault-Pendel, den ersten direkten Beweis dafür, dass die Erde sich dreht? Ein solches Pendel hängt auch im Deutschen Museum. Morgens wird es angeschubst und stößt nun im Laufe des ganzen Tages nacheinander kleine Markierungsnadeln um, die zeigen, wie weit sich der Erdboden darunter schon gedreht hat.

Auch Hein Lütt kennt dieses wunderschöne Experiment. Momentan ist er gerade mit einem Segelboot samt Motor auf offener See, dummerweise ist es nach einem wunderschönen sonnigen Tag gegen Abend windstill und neblig geworden. Sein GPS hat auch aufgegeben und nun versucht er sich per Kompass Richtung Hafen aufzumachen, sehen tut er ja in der dicken Suppe nichts. Er fährt mit einer konstanten Geschwindigkeit (zumindest brummt sein Motor immer gleich) in die passende Richtung und wüsste nur zu gerne, wie schnell er nun eigentlich unterwegs ist, aber er hat kein passendes – und funktionierendes – Werkzeug an Bord. Aber er hat seine kleine Schwester Heidi dabei und er kennt ja das Foucault-Pendel. Also schlägt er Heidi vor, sie soll auf den Segelmast hochklettern und von dort oben auf Zuruf eine dicke Schraube fallen lassen. Dann weiß Hein, wie lange die Schraube gefallen ist und aus dem Auftreffpunkt auf Deck kann er sich die Geschwindigkeit des Bootes ausrechnen, das sich während des Fallens ja unter der Schraube weiterbewegt hat. Heidi ist gar nicht so versessen darauf, auf den Mast zu klettern und meint, dass das sowieso nicht gehen würde.

Den weiteren Verlauf des Gespräches konnten wir leider nicht mitverfolgen, es ist also jedem überlassen, dieses Gespräch selber zu beenden. Dazu ist zu überlegen, ob Hein mit seiner Idee Recht hat, oder ob Heidi tatsächlich einen guten Grund hat, nicht auf den Mast zu klettern. Naaa? Team Hein oder Team Heidi – wer gewinnt?

Dr. Sylvia Becker

Deutschlandweiter Vorlesetag am JEG



Am 21.11.2014 fand nun bereits zum 11. Mal der *Bundesweite Vorlesetag*, eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn statt.

Die 5. Klassen des JEG durften sich eine Woche später in der Bibliothek im Haupthaus bzw. in der *Leseinsel* der Außenstelle einfinden. In diesem Jahr lasen Schüler aus dem P-Seminar „Leseförderung für die Unterstufe“ der Q11 den Schülern vor. Dabei wählten die Oberstufenschüler häufig Bücher aus, die sie in ihrer Kindheit selbst mit großer Begeisterung gelesen hatten.

Gebannt scharten sich die Schüler um den jeweiligen Vorleser und lauschten fasziniert den unterschiedlichsten Geschichten.

Nach der 30-minütigen Vorlesezeit durften die Schüler noch ein wenig in der Bücherei stöbern, neuen Lesestoff ausleihen und sich mit ihren Mitschülern über ihre Lieblingsbücher austauschen.

Und am Ende einer jeden Vorlesestunde war die Freude über die gemeinsam verbrachte Zeit nicht nur den „Kleinen“ anzusehen!



Regina Träger

Balladen zum Leben erweckt



Ein literarisches Schmankerl der besonderen Art bekamen 230 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen des Josef-Effner-Gymnasiums am Montag, 01.12.2014, im Parkettbereich der Schule geboten. Im Rahmen des Deutschunterrichts organisierte die Referendarin Frau Frahm den Besuch des bekannten Autors und Redekünstlers Gerd Berghofer, der mit seinem 75-minütigen Programm „Balladen für Schüler“, welches aufgrund des großen Interesses der Lehrer- und Schülerschaft zweimalig aufgeführt wurde, die Zuhörer in seinen Bann zog. Neben Interessantem und Außergewöhnlichem aus dem Leben wichtiger Balladen-Dichter erfuhren die Anwesenden Näheres über den Balladeninhalt verschiedenster Texte und kamen in den Genuss von Gerd Berghofers Vortragskunst. Vor den Augen der Schüler gelang es ihm durch eindrucksvolles Mienenspiel, überzeugende Gestik und seine beachtliche Stimme viele weithin bekannte Balladen wie unter anderem den „Erlkönig“ und den „Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang Goethe, den „Heideknabe“ von Friedrich Hebbel und „Die Füße im Feuer“ von Conrad Ferdinand Meyer zum Leben zu erwecken und sein Publikum zu begeistern. Was zudem beeindruckte war die Tatsache, dass der Rezitator seinen Vortrag vollkommen frei und immer wieder auch szenisch interpretierend hielt. Die Schüler lauschten gebannt, gaben sogar Szenenapplaus und lachten überdies bei der humoristischen Darbietung von Heinz Erhardts Parodie auf Goethes „Erlkönig“. Nach der gemeinsamen Reise in die Welt der Balladen bekamen die Schüler die Gelegenheit sich mit Fragen direkt an Gerd Berghofer zu wenden.

Die starke, positive Resonanz des Publikums spricht dafür, ähnliche Veranstaltungen auch in Zukunft durchzuführen. Das Josef-Effner-Gymnasium dankt dem Vortragenden Gerd Berghofer für die sehr lehrreiche, lebendige und interessante Aufführung, und wünscht ihm darüber hinaus viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Berit Frahm

JEGstuff



Dürfen wir vorstellen? Wir sind JEGstuff, die neue Schülerfirma des Josef-Effner-Gymnasiums. Wir werden teilweise die Arbeit des P-Seminars „effnermerch“ fortführen, das sich Ende Januar 2015 auflösen wird. Wir sind acht engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Produkte für den Schulalltag anbieten werden. Um unsere Schule zu repräsentieren, werden diese mit einem individuellen Effner-Design versehen. Wir planen weiterhin Tassen, Kugelschreiber, Pullover und Ähnliches zu verkaufen, nehmen aber auch eigene Merchandising-Artikel in unser Sortiment auf (vorgesehen sind beispielsweise Thermobecher). Über Anregungen und Wünsche zu Produkten und Designs eurerseits würden wir uns freuen und versuchen, diese soweit wie möglich umzusetzen. In der Glasvitrine neben dem Haupteingang wird dann unsere zukünftige Kollektion ausgestellt werden; des Weiteren bemühen wir uns derzeit um einen eigenen Verkaufsraum. Falls ihr auch an unserer Schülerfirma teilnehmen wollt und mindestens in der 9. Klasse seid, schaut doch mal vorbei: Treffen immer montags in der 8. und 9. Stunde in Raum 121 (Wahlunterricht „Schülerfirma“ von Frau Schießl).

Pressesprecherin des Teams JEGstuff: Melanie Lang, 10e (jegstuff@gmx.de)

Neues aus der Fachschaft Musik



HURRA! Wir haben jetzt eine A-Klarinette in der Fachschaft Musik. Ihr werdet sie bald in unseren Konzerten hören können. Mit allen Klarinettenspielerinnen und -spielern unserer Schule freuen sich Lucia und Vroni.

Hans Blume

Auflösung des Rätsels

Heidi hat Recht. Die Schraube hat an der Mastspitze immer noch die Vorwärtsgeschwindigkeit des Bootes mit dabei und fällt daher für an Bord mitfahrende Zuschauer einfach brav neben dem Mast nach unten. Nur ein Beobachter auf einem anderen Schiff, der von außen hinschaut und die Bewegung der Schraube relativ zur Wasseroberfläche verfolgt, sieht, dass die Schraube nicht in direkter Richtung nach unten fällt, sondern einer Parabelbahn folgt – relativ zum Wasser, nicht zu den Schiffsplanken von Hein Lütts Boot! (Für Fortgeschrittene: Wir haben hier einen waagerechten Wurf vor uns, bei dem Boot und Schraube dieselbe Geschwindigkeit parallel zum Erdboden haben. Weil keine Kräfte (Luftreibung auf eine dicke Schraube ist vernachlässigbar) in diese Richtung wirken, behalten Boot und Schraube ihre Geschwindigkeit bei.)

Besondere Ereignisse und wichtige Termine bis zu den Osterferien 2015

16.12.2014 1. Weihnachtskonzert des JEG (19.30 Uhr)

17.12.2014 2. Weihnachtskonzert des JEG (17.30 Uhr)



- 23.12.2014** Letzter Termin zur Beantragung eines Zwischenzeugnisses für die Jahrgangsstufen 9 und 10
- 07.01.2015** Bionikausstellung P-Seminar Jahreiß im Parkettbereich (bis 13.01.2015)
- 15.01.2015** Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr:
Christian Stähler - Pakt der Teufel
- 22.01.2015** Schulentcheid 'Jugend debattiert' (19.30 Uhr)
- 05.02. 2015** Berufsinformation des Fördervereins (18.00 Uhr)
- 12.02.2015** Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr:
Stefan Regenfuß - Untergang der Römischen Republik
- 13.02.2015** Ausstellung P-Seminar Triebfürst / Max Mannheimer Studienzentrum / Bruno Schachtner (bis 02.03.2015)
- 27.02.2015** Ausgabe des 2. Leistungsstandberichts
- 02.03.2015** Informationsabend zum Übertritt in die 5. Klasse am Josef-Effner-Gymnasium im Schuljahr 2015 / 2016 (19.30 Uhr)
- 03.03.2015** Hausführung für interessierte Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2015 / 2016 das JEG besuchen wollen (14.30 Uhr)
- 12.03.2015** Informationsabend zur Sprachen-und Zweigwahl in der Aula des Josef-Effner-Gymnasiums (19.30 Uhr)
- 19.03.2015** Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr:
Dr. Sylvia Becker - „Gefahren aus dem Weltraum - Teil II“
- Regionalentscheid „Jugend debattiert“ (Parkettbereich JEG, 13.30 Uhr)**
- 20.03.2015** Verbindliche Anmeldung für die 5.Klasse des Ganztageszweigs im Schuljahr 2015 / 2016
- Verbindliche Entscheidung Sprachen-und Zweigwahl**
- Letzter Termin zur Abmeldung aus dem Ganztageszweig in den herkömmlichen Zweig zum Schuljahr 2015/2016**

Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die vor den Osterferien erscheint, werden gerne entgegengenommen unter effner_info@web.de.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt.

Allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre, dazu ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

Markus Paulus